

Rettungshundeteam-Prüfung

Modul 1.0. Fachfragen spartenbezogen

Ziel: Überprüfung der Fachausbildung der Einsatzkraft.

Wird vorab online über den Lerncampus abgelegt. Kann beliebig wiederholt werden.

Der jeweils gültige Fachfragenkatalog beinhaltet 25 Fragen welche innerhalb 20 Minuten beantwortet werden müssen.

Zum Bestehen müssen 60 % bzw. 15 Fragen richtig beantwortet werden.

Themenbereiche:

Kynologie, Funk, Karte u. Kompass, GPS, EH-Hund, SAN, PSNV, Transport von Rettungshunden.

Material:

Laptop/Handy

Webcode

Internet

Modul 1.1 Verhalten und Grundfertigkeiten

Ziel: körperliche und wesensspezifische Eignungen sowie Basisfertigkeiten und Belastbarkeit im Bezug auf seine Mitarbeit als Rettungshund betrifft. Muss einmalig pro Hund bestanden werden. Mindestalter sind mindestens 16 Monate. Eine Wiederholung ist nicht möglich.

Modulteile:

- Identitätskontrolle durch Prüfer
- Verhalten gegenüber Fremdpersonen: Heranlocken, Futterlocken und Spielzeug locken- jeweils 3 Personen.
- Tragen des Hundes
- Stürzende Person
- Spielverhalten
- Verhalten gegenüber optischen Umwelteinflüssen: Tonne rollt, Schirm aufspannen, Humpelnde Person.
- Verhalten gegenüber akustischen Einwirkungen: Hammerschlag gegen Metall, Laufende Maschine.
- Begegnungen (Personengruppe, Jogger, Fremdhunde)
- Geschicklichkeit: Begehung einer Bohle, Tunnel, Begehen 3 versch. Materialien.
- Anzeigeverhalten

Material:

PSA/S3

Halsband

Kurze Leine

Futter

Spielzeuge

Testatheft

Heimtierausweis

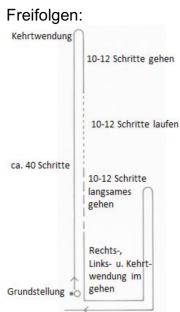
Maulkorb

Versicherungsnachweis

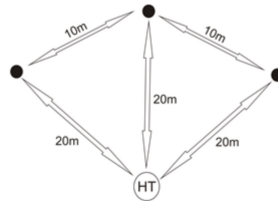
Modul 1.2 Grundgehorsam

Jedes Modulelement beginnt und endet mit einer Grundstellung. Es gibt die Möglichkeit den Hund rechts oder links zu führen. Die Elemente Sitz/Platz können aus der Bewegung oder durch ein kurzes Stehen bleiben ausgeführt werden. Ein Loben des Hundes ist erst nach der Endgrundstellung erlaubt. Zum Bestehen müssen alle Elemente durchgeführt und mindestens vier davon bestanden werden! Wichtig ist es dürfen nur maximal Hilfe/Kommandos/Zeichen gegeben werden!

1. Freifolge (Schema laufen wichtig genau an die Schrittzahlen halten.)
2. Personengruppe (durch gehende Personengruppe von 4-6 Personen frei folgen)
3. Sitz (zum Hund zurück gehen)
4. Platz (Hund nach Anweisung des Prüfers zu sich in Grundstellung rufen.)
5. Voraussetzen oder Detachieren (Hund muss sich min. 20 Meter entfernen und bekannt dann ein Hörzeichen auf das er verharren soll.)
6. Ablegen (Hund wird abgelegt so lange der andere Hund läuft)



Detachieren



Material:
PSA/S3
Halsband
Kurze Leine
Futter
Testatheft
Versicherungsnachweis
Bewertungsbogen

Modul 2.0 Flächensuche

Größe Suchfläche: ca. 45 000m² (aufteilt auf maximal zwei Suchgebiete. Mindestbreite von 100 Metern. Die Suchzeit ist während eines Suchgebietswechsels anzuhalten. Hochverstecke bis 2,5m sind zulässig. Die Anzahl der VPs wird nicht bekannt gegeben. Anzahl Versteckpersonen max. zwei.

Suchzeit: 30 Minuten

Vor Beginn der Suche hat der HF eine Informationsgewinnung/Befragung von maximal 5 Minuten durchzuführen. Dabei wird ihm eine Karte/Lageskizze sowie ein Funkgerät ausgehändigt.

Ab der Abnahme des Halsbandes wird die Zeitmessung gestartet. Die Suchintensität sowie Beweglichkeit im Gelände im Hinblick auf die Teamarbeit werden bewertet.

Verweisen je nach Anzeigeart. Bei Verbeller muss der Hund in einem Umkreis von 5m verharren.

Bringsler müssen ihr Bringsel an der VP selbstständig aufnehmen und ihrem HF bringen danach diesen zielgerichtet zur VP bringen.

Hundeführer muss durch Hand und Hörzeichen die Anzeige melden.

Danach gibt der Hundeführer eine Lagemeldung durch!

Material:
Kenndecke
Leine
Puder
San-Pack
Stift
Block
Wasser Hund
GPS
Helm/Handschuhe
PSA/ S3